

Spezialfirma fällt morsche Bäume

Hochheimer können sich Holz holen

red. HOCHHEIM Bis zum 15. März sind die städtischen Gärtner in Hochheim unterwegs, um morsche Bäume zu fällen und Gehölze zurückzuschneiden. Zu Beginn der Vogelbrutzeit sollen die Arbeiten an den Grünanlagen nämlich abgeschlossen sein. Bei der (gesetzlich vorgeschriebenen) jährlichen Baumkontrolle werden von einem von der Stadt Hochheim beauftragten Sachverständigen die jeweils notwendigen Maßnahmen vorgeschlagen.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen einige Bäume gefällt oder zurückgeschnitten werden beziehungsweise es muss Totholz aus ihren Kronen entfernt werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Ein Baumpflege-Unternehmen beginnt ab Montag, 26. Februar, mit dem Rückschnitt.

Auf der Liste der Schneearbeiten stehen viele Straßenbäume (zum Beispiel Linden in der Frankfurter Straße, am Freiherr-vom-Stein-Ring, Robinien am Königsberger Ring),

Einzelbäume auf Spielplätzen (Alleestrassen, Schillerstrasse) sowie auf dem Alten Friedhof, im Diether-Hummel-Park und auf dem Weiergelände.

Am Käsbach im Bereich des Abenteuerplatzes bis zur Autobahn wird das Sanierungskonzept für den Baumbestand weitergeführt, teilt die Stadtverwaltung mit. Anstelle der alternen Pappeln werden am Bachbett standortgerechte Erlen, Eschen und Weiden gepflanzt. So soll langfristig auf Bäume mit weniger Bruchgefahr umgestellt werden, die auch der Übersicherung dienen. In diesem Jahr sind hier etwa zehn Fällungen und an mehreren Pappeln Rückschnitte vorgesehen. Am Maindamm und im Mörsch (an der Bahnlinie) werden Rückschnitte und Einkürzungen an den Pappeln ausgeführt.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Holz von den gefällten oder zurückgeschnittenen Bäumen von der Baumpflegefirma vor Ort bereitgelegt wird und von den Bürgern abgeholt werden kann.

Lesen wie in Australien

Eppsteiner schult in effektiver Methode des Textverständnisses

EPPSTEIN Der in Eppstein lebende Wolfgang Schmitz hat eine Methode zum schnelleren und effektiveren Lesen von Australien nach Deutschland geholt. Auf Einladung des Kulturkreises Eppstein stellt er das Prinzip des effektiven Lesens vor.

Von Michael Smith

Die Informationsflut wächst schier unaufhaltsam. Täglich beschäftigen wir uns durchschnittlich eineinhalb bis zwei Stunden mit Informationen in schriftlicher Form. Tendenz steigend. Ob als Email oder Newsletter, Protokoll, Kopie oder Vertrag bilden diese häufig die Grundlage zu wichtigen Entscheidungen. Die tägliche Lesezeit zu senken und gleichzeitig die Informationsaufnahme zu verbessern verspricht „Improved Reading – Besser Lesen. Mit System“.

Vor über 50 Jahren vom australischen Wirtschaftspsychologen Stan Rogers entwickelt, hat das Training laut seines Erfinders bereits drei Millionen Menschen weltweit gehol-

fen, ihre Lesekompetenz auf mehr als das Doppelte zu steigern, und das bei besserem Textverständnis. Bei einem sechsstündigen Lesetraining, zu dem der Eppsteiner Kulturkreis eingeladen hatte, konnten sich Medienschaffende von der Wirksamkeit des Programms überzeugen.

„Zwischen Lesekompetenz und Beschäftigungsaussichten, Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Einkommen aber auch Lebenserwartung und Gesundheit besteht ein enger Zusammenhang“, weiß Wolfgang Schmitz, der das Lesetraining 2001 nach Deutschland holte. Seit sechs Jahren ist der Eppsteiner nun schon mit „missionarischem Eifer“ dabei, das System in Deutschland zu verbreiten. Erst mit englischen, seit 2003 auch mit Schulungsmaterialien in deutscher Sprache. Und der Erfolg gibt dem gebürtigen Hamburger Recht. Die Deutsche Bank, der Bundestag oder Procter&Gamble gehören ebenso zu seinen Kunden wie die Goethe-Universität in Frankfurt oder die Freie Universität (FU) Berlin, die den Kurs zwischen Dezember

2001 und November 2002 evaluierte.

Über 70 Prozent unseres Wissens werde über das Lesen erworben, erklärt der Eppsteiner. Die Lesekompetenz sei deshalb die Schlüsselkompetenz für alle Lernstrategien sowie den Kenntniserwerb in Mathematik und den Naturwissenschaften. „Viele Leute haben den Anschluss verpasst“, weiß der Trainer, denn für die gestiegenen Anforderungen der heutigen Zeit reichen die als Kind gelernten Lesetechniken nicht mehr aus.

Das Erfolgsrezept des Kurses ist neben dem Wissen um die eigenen Lesefehler (wie lautloses Mitsprechen, Zurückspringen im Text und mangelhafte Fixierung des Textes mit den Augen) eine genau aufeinander abgestimmte Folge verschiedener Übungen. Dabei lernen die Teilnehmer von ihrer vollen Blickspanne und ihrer Fähigkeit des peripheren Sehens Gebrauch zu machen, um aussagekräftige Wortgruppen, so genannte Sinngruppen, zu erkennen.

Wichtiges Instrument dabei ist der so genannte Lesebe-

schleuniger, ein eigens für das Training entwickeltes Gerät, das den Teilnehmer hilft, Lesefehler abzulegen und sie zwingt, in einem deutlich schnelleren Tempo zu lesen als normalerweise.

Das Lesetraining überzeugte auch die Kursteilnehmer in Eppsteiner Rathaus. Sie sei begeistert vom Ergebnis, meint die Autorin Jessica Büttel. Bereits nach sechs Stunden fliege sie förmlich über die Texte bei einem recht hohen Verständnisgrad. Und auch der freie Journalist Michael Ritter ist mit den Ergebnissen des Trainings zufrieden. Sicherlich gebe es Texte, die er mit Genuss lesen wolle, sagt Ritter. Bei manchen aber müsse er schnell das Wichtigste herausziehen und dafür sei die Methode sehr gut geeignet.

Der Kulturkreis Eppstein lädt zu einem Vortrag zum Thema „Improved Reading. Besser Lesen. Mit System“ am 2. März ab 20 Uhr ein. Wolfgang Schmitz spricht im Rathaus I in Vockenhausen über das Lesetraining. www.improved-reading.de

Lautenkoncert in der Talkirche

red. EPPSTEIN Zur nächsten Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 3. März, wird der Gitarrist und Lautenist Olaf van Gonnissen zu Gast sein. Werke von John Dowland, Johann Sebastian Bach, Wenzeslaus Matiegka und André Cezanne stehen auf seinem Programm. Bekannt wurde Olaf van Gonnissen durch seine Konzerttätigkeit mit Michael Teuchert im „Frankfurter Gitarrenduo“. Das Duo bereite seit den siebziger Jahren die ganze Welt und war Gast vieler Rundfunkanstalten. Sein pädagogisches Wirken begann Olaf van Gonnissen 1974 mit einem Lehrauftrag an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Seit 1977 ist er auch an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt tätig und seit 1999 Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 1992 ist er Mitglied des „Mutare Ensemble Frankfurt“ und seit 2003 des „World Guitar Ensemble“. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Videofreizeit für Jugendliche

red. HOCHHEIM Vom 10. bis 12. April veranstaltet die Jugendarbeit Hochheim in Kooperation mit der evangelischen Jugendarbeit eine dreitägige Videofreizeit in Lautertal im Vogelsberg. Bepackt mit Videokameras, Computern und guten Ideen geht es in ein Selbstversorgerhaus. Nach drei Tagen soll die im Kopf entwickelte Story dann abgedreht und geschnitten sein, so dass am Freitag, 13. April, die Premiere im Hochheimer Jugendhaus stattfinden kann. Die Freizeitarbeit einschließlich Fahrt, Unterkunft und Verpflegung 50 Euro. Anmelden können sich alle Jugendlichen aus Hochheim ab 13 Jahren unter 06146/63 74 und 83 51 95.

Kirchliches

Katholische Pfarrei St. Bonifatius, Hochheim: Sonntag, 25. Februar, 9 Uhr, Messe, 11 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindegottesdienst Boni-Appetit. **Katholische Pfarrei Wicker:** Samstag, 24. Februar, 16 Uhr Taufe Nevio Mungiovi, 18 Uhr Vorabendgottesdienst zum ersten Fastensonntag. Sonntag, 25. Februar, 18 Uhr Kreuzwegandacht.

Evangelische Kirchengemeinde Wallau: Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Hofmann), Mittwoch, 28. Februar, 19.30 Uhr Passionsandacht.

Evangelische Kirchengemeinde Flörsheim: Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr, Gottesdienst, 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr Passionsandacht.

Evangelische Kirchengemeinde Lorsbach: Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Weilbach: Samstag, 24. Februar, 18 Uhr, Gottesdienst.

Glückwunsch

Johann Wagner, Hochheim, zum 86. Geburtstag am 25. Februar.

Johanna Fabig, Flörsheim, zum 85. Geburtstag am 25. Februar.

Werner Moter, Hochheim, zum 77. Geburtstag am 25. Februar.

Johannes Sowodniok, Hochheim, zum 74. Geburtstag am 25. Februar.

Hans Degenhardt, Massenheim, zum 71. Geburtstag am 25. Februar.

Katharina und Reinhold Richter, zur Goldenen Hochzeit am 26. Februar.

Herta Krämer, Hochheim, zum 82. Geburtstag am 26. Februar.

Adam Fix, Hochheim, zum 77. Geburtstag am 26. Februar.

Aufgeschnappt



Von Angelika Heyer

Ein „Europa-Champion“ hat sich in das Goldene Buch der Stadt Hofheim eingetragen. Bürgermeisterin Gisela Stang hat mit dieser Einladung den erfolgreichen Hofheimer Jungendzüchter Dennis Jungermann ausgezeichnet. Der 16-jährige Kleintierzüchter hat im vergangenen Jahr einen Titel nach dem anderen

errungen: Vereinsmeister beim Kleintierzuchtverein 1909 Hofheim, Kreismeister, Landesmeister und Deutschland-Champion. Bei der 25. Europaschau und der angegliederten 88. Nationalen Rasesegeflügelshow in Leipzig hat Dennis Jungermann mit seinen Tieren dann auch noch hervorragende Ergebnisse erzielt. Für seinen Hahn der Rasse „Zwerg-Brahma“, weißschwarzcolumbia, wurde ihm – als Krönung des Erfolgs – der Titel „Europa-Champion 2006“ verliehen. In den Neuen Leipziger Messehallen hatten rund 6 500 Züchter aus 21 Ländern mehr als 75 000 Tiere ausgestellt. Dennis Jun-

germann ist seit sechs Jahren im Kleintierzuchtverein 1909 und setzt damit eine Familientradition fort: Bereits sein Großvater ist Mitglied im Verein. Klaus-Dieter Kirchner, Vorsitzender der Kleintierzüchter, lobte, dass Dennis sich sehr gut mit den verschiedenen Rassen auskennt und trotz seiner Jugend schon sehr eigenständig mit den Tieren umgeht. Großvater Dieter Bappert und Klaus-Dieter Kirchner freuten sich mit Dennis Jungermann über den Erfolg in Leipzig und ebenso über die Einladung ins Hofheimer Rathaus.

Welche Gemeinsamkeit haben 326 Kelkheimer mit Bürgermeister Thomas Horn? Sie tragen den gleichen Vornamen. An zweiter Stelle steht bei den Kelkheimer Männern Michael, dann kommt Peter. Bei den Kelkheimerinnen gibt es 225 Mal den Vornamen Ursula. Auf den folgenden Plätzen liegen Monika und Maria, ergab eine Auswertung der Stadt Kelkheim. Ein anderes Ergebnis gibt es bei den Kindern bis zu zehn Jahren. Bei den Mädchen sind hier die Spitzenreiter Laura, Julia und Anna. Die Jungs werden angeführt von Tim, Maximilian und Leon.



Diese Idee war preiswürdig: Kinder der Hochheimer Kita St. Josef als Blumenwiese. Foto: Archiv

Richtig viel Arbeit mit der Kostümierung und dem Zusammenhalt im wahrsten Sinne des Wortes hatten sich die Erzieherinnen und Eltern der Hochheimer katholischen Kindertagesstätte St. Josef gemacht und wurden dafür nicht nur mit viel Spaß und Applaus beim 50. Jugendmaskenzug am vergangenen Wochenende in Mainz belohnt, sondern im nachhinein auch noch mit einem Preis ausgezeichnet. 511 Euro

gab's als Sonderpreis der Sparkasse Mainz für die originelle Idee. „Ein Blumenstrauß ist nicht genug, für 50 Jahre Jugendmaskenzug. Wir kommen heute als Blumenwiese, und bringen Jubiläumsgrüße“ titelten die Kindergartenkinder, die als Blumen aus einer großen grünen Stoffbahn herausragten, mit bunten Blüten-Hüten auf dem Kopf. Sechs Erzieherinnen waren am Rande als Gärtnerinnen

mit dabei und hielten die Stoff-Wiese fest. Geoprot wurde vorher auf dem Parkplatz gegenüber der Kindertagesstätte in der Eichendorffstraße.

Angelika Heyer

Notdienste der Ärzte und Apotheken für Hochheim

Notdienste der Ärzte für Hochheim und Massenheim nachts von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen:

Ärztliche Notfallzentrale Mainspitze, 65 462 Gustavsburg, Bebelstraße 36, ☎ (0 61 34) 25 49 80

Notdienst der Apotheken Die Apotheken sind jeweils ab 8.00 Uhr morgens für 24 Stunden dienstbereit.

Samstag, 24. Februar: **Bären Apotheke,** Am Rodelberg 10, Mainz, Berliner Siedlung, ☎ (0 61 31) 5 15 12

Stern Apotheke, Boppstraße 32, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 61 10 11

Amts Apotheke, Frankfurter Str. 8, Hochheim ☎ (0 61 31) 61 10 11

Sonntag, 11. Februar: **Apotheke am Sömmerringplatz,** Forsterstraße 44, Mainz-Neustadt, ☎ (0 61 31) 67 44 94

Gutenberg Apotheke, Portlandstraße 34, Mainz-Weisenau, ☎ (0 61 31) 8 54 08

Paracelsus Apotheke, Weierstraße 25, Hochheim, ☎ (0 61 46) 33 77

Montag, 26. Februar: **Engel Apotheke,** Große Bleiche 42, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 22 56 58

Gleisberg Apotheke, Elbestraße 68, Mainz-Gonsenheim, ☎ (0 61 31) 91 10 40

Dienstag, 27. Februar: **Apotheke am Hauptbahnhof,** Bahnhofstraße 13, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 23 26 09

Malakoff Park Apotheke, Rheinstraße 4, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 14 68 00

Ulmen Apotheke am Lerchenberg, Regerstraße 35, Mainz-Lerchenberg, ☎ (0 61 31) 7 16 01

Herrenberg Apotheke, Kapellenstraße, Flörsheim, ☎ (0 61 45) 24 63

Mittwoch, 14. Februar: **Hecht Apotheke,** Bürgermeister-Schmitt-Straße 2-4, Mainz-Hechtsheim, ☎ (0 61 31) 58 12 62

Schwanen Apotheke, Münschterplatz 10, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 22 41 24

Sonnen Apotheke, Darmstädter Landstraße 72, Gustavsburg, ☎ (0 61 34) 5 15 98

Taanus-Apotheke, Hessen-

ring 46, Nordenstadt, ☎ (0 61 22) 92 09 30

Weilbach Apotheke, Frankfurterstraße 25, Weilbach, ☎ (0 61 45) 3 34 68

Donnerstag, 15. Februar: **Alte Apotheke,** Hauptstraße 139, Mainz-Kostheim, ☎ (0 61 34) 6 37 37

Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz-Innenstadt ☎ (0 61 31) 22 38 69

Phoenix Apotheke, An der Goldgrube 38, Mainz-Oberstadt, ☎ (0 61 31) 99 54 81

Freitag, 16. Februar: **Apotheke an der Ludwigstraße,** Vordere Präsenzgasse 2, Mainz-Innenstadt, ☎ (0 61 31) 23 43 71

Drusus Apotheke, Ruhestraße 14, Mainz-Marienborn, ☎ (0 61 31) 36 12 10

Westring Apotheke, Am Westring 5a, Mainz-Mombach, ☎ (0 61 31) 96 97 36

Notfallvertretungsdienst Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Main-Taunus-Kreis ist bei der Leitstelle Main-Taunus in Hofheim, unter ☎ (0 61 92) 50 95, zu erfragen.

Notdienste der Ärzte und Apotheken für Hofheim

Ärztlicher Notdienst von Freitag, 19 Uhr, durchgehend bis Montag, 7 Uhr: Kreiskrankenhaus, Hofheim, Lindenstraße 10, vor dem Haupteingang links, ☎ (0 61 92) 30 11 und 30 12 sowie (0 61 92) 19 292.

Augenärztlicher Notdienst bis 26. 2.: Dr. Wiedemann Berliner Str. 31-35, Eschborn, ☎ (0 61 96) 43030, Fax 43060

27. 2. bis 5. 3.: Dr. Bender Wilhelmstr. 2b, Hofheim, ☎ (0 61 92) 7722, Fax 296847

Tierärztlicher Notdienst für das Wochenende, 24./25. 2.: Dres. S. Bockmeyer-Cuntz & Yvonne Crooks-Henze Marbodstr. 25, Hofheim, ☎ (0 61 92) 6304

Caritas-Diakonie Sozialstation für das Wochenende 24./25. 2.: Schwester Claudia, ☎ (0 61 92) 22144; Schwester Jutta, ☎ (0 61 45) 309 01.

Horizonte Hospizverein e.V., ☎ (0 170) 1 82 73 55 oder (0 61 92) 92 17 14, Sprechstunde Dienstag 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Apotheken-Notdienst: **Samstag, 24. 2.:**

Stadt-Apotheke Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (0 61 90) 3651

Sonntag, 25. 2.: **Burg-Apotheke** Burgstraße 18, Eppstein, ☎ (0 61 98) 8615

Montag, 26. 2.: **Burg-Apotheke** Hauptstraße 49, Hofheim, ☎ (0 61 92) 99210 ISDN

Dienstag, 27. 2.: **Lorsbacher-Apotheke** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (0 61 92) 26326

Mittwoch, 28. 2.: **Schwanen-Apotheke** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (0 61 92) 901307

Donnerstag, 1. 3.: **Bonifatius-Apotheke** Taunusstraße 52, Krißel, ☎ (0 61 92) 44640

Freitag, 2. 3.: **Hof-Apotheke** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (0 61 92) 27482

Notdienst für Wallau und Wildsachsen: **Samstag, 24. 2.:**

Wilhelms-Apotheke Wilhelmstr. 6 (Nähe Rheinstr.), ☎ (0 61 1) 302100

Sonntag, 25. 2.: **Kur-Apotheke** An den Quellen 3, (Nähe Kuckucksuhr), ☎ (0 61 1) 306531

Montag, 26. 2.: **Kaiser-Friedrich-Apotheke** Schiersteiner Straße 15 (Ecke Erbacher Straße), ☎ (0 61 1) 9854036

Dienstag, 27. 2.: **Bahnhof-Apotheke** Bahnhofstraße 43, ☎ (0 61 1) 370955

Mittwoch, 28. 2.: **Taanus-Apotheke** Hessenring 46, Nordenstadt, ☎ (0 61 22) 6675

Donnerstag, 1. 3.: **Elefanten-Apotheke** Kirchgasse 18 (Nähe Luisenstr.), ☎ (0 61 1) 303348

Freitag, 2. 3.: **Löwen-Apotheke** Kirchgasse 40 (Ecke Faulbrunnenstraße), ☎ (0 61 1) 374101